



WAS SIE ALS ANGEHÖRIGER EINES COPD* -PATIENTEN WISSEN SOLLTEN

Wie Krankheitsschübe zu Lungenfunktionsverlust
und zum Fortschreiten der chronisch obstruktiven
Lungenerkrankung (COPD) führen können.

* COPD: chronisch obstruktive Lungenerkrankung.

sanofi | REGENERON®

GRÜNDE FÜR ZUVERSICHT

Als Angehöriger eines Menschen mit COPD hören Sie vielleicht immer wieder dieselben Dinge über die Erkrankung.

Heute wissen wir aber, dass es verschiedene Ausprägungen der COPD gibt und dies eröffnet neue Behandlungsansätze.

DER ZUSAMMENHANG ZWISCHEN ENTZÜNDUNGEN, KRANKHEITSSCHÜBEN UND BLEIBENDEN LUNGENSCHÄDEN

Umweltverschmutzung, Dämpfe, Rauchen und sogar die Gene – all dies kann COPD verursachen. Die Ursachen können von Person zu Person unterschiedlich sein. Eine wichtige Rolle bei der Entstehung der COPD spielt das Immunsystem, das überreagiert und so dauerhafte Entzündungen in der Lunge in Gang setzt. Die Gefahr von Krankheitsschüben besteht dann bei allen COPD-Patienten.

Was ist ein Krankheitsschub? Dabei verschlimmern sich die COPD-Beschwerden im Tagesverlauf oder bessern sich auch in Ruhe nicht und gehen mit einer Notwendigkeit der Therapieanpassung einher.

Jeder Krankheitsschub kann bleibende Schäden an der Lunge Ihres Angehörigen verursachen.

SCHWEREGRADE VON KRANKHEITSSCHÜBEN



LEICHT

Können mit Hüben aus dem Notfallinhalator behandelt werden



MITTELSCHWER

Erfordern Kortisontabletten und/oder Antibiotika



SCHWER

Besuch einer Notaufnahme oder Krankenhausaufenthalte sind notwendig.



Wichtig zu wissen:

COPD kann das Ein- und Ausatmen erschweren.

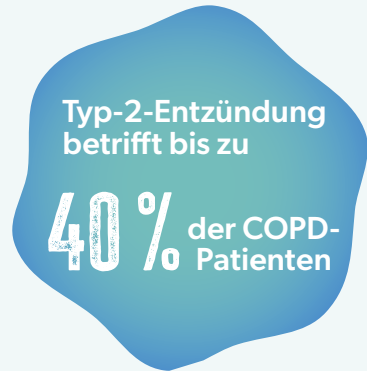


Tipp:

Führen Sie ein genaues Tagebuch über Häufigkeit und Schwere der Krankheitsschübe. Teilen Sie diese Informationen mit dem Arzt Ihres Angehörigen. Informationen zum Symptom-Tracker finden Sie hier: www.mit-copd-leben.de/service#

ANHALTENDE SYMPTOME KÖNNTEN EIN ZEICHEN FÜR TYP-2-ENTZÜNDUNG SEIN

Eine Typ-2-Entzündung kann entstehen, wenn das Immunsystem durch Infektionen oder schädliche Substanzen aktiviert wird. Sie kann zu verstärkter Schleimbildung und Verengung der Atemwege führen, was möglicherweise schwerere Symptome verursacht.



EIN BLUTTEST KANN JETZT ANTWORTEN LIEFERN

Hohe Eosinophilenwerte (EOS) im Blut sind ein Anzeichen für das Vorliegen einer Typ-2-Entzündung. Mit einem großen Blutbild können die EOS-Werte gemessen und festgehalten werden.



Wichtig zu wissen:

Eine durch das Immunsystem verursachte Entzündung in der Lunge trägt zur Verschlimmerung der COPD-Symptome bei.



Tipp:

Ein großes Blutbild kann helfen festzustellen, ob bei Ihrem Angehörigen eine Typ-2-Entzündung vorliegt.

VERFÜGBARE COPD-BEHANDLUNGEN

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, die COPD Ihres Angehörigen zu behandeln, dazu gehören:



Bronchodilatoren
(oft als Inhalatoren und Vernebler)



Glucocorticoide
(inhalative Kortikosteroide)



Antibiotika



Sauerstofftherapie



Biologika
(innovative Therapien)



Wichtig zu wissen:

Die Basistherapie besteht in der Regel nicht nur aus einer einzelnen Behandlung, sondern aus einer Kombination verschiedener Therapien, die aufeinander abgestimmt sind.



Tipp:

Auch für Ihren Angehörigen ist es wichtig, die Behandlung konsequent zu unterstützen und die Therapien regelmäßig einzuhalten. Nur so kann die bestmögliche Wirkung erzielt werden.

NEUE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN SIND VERFÜGBAR

Sprechen Sie gemeinsam mit dem Arzt Ihres Angehörigen über neue Therapien zur Behandlung von COPD.

WIE SIE UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Sie können eine wichtige Rolle in der Behandlung Ihres Angehörigen spielen.



Wenn Ihr Angehöriger noch raucht, können Sie ihn ermutigen, damit aufzuhören.



Achten Sie darauf, dass die Impfungen Ihres Angehörigen auf dem aktuellen Stand sind.

Helfen Sie ihm, aktiv zu bleiben, gesünder zu essen und mit seinem Lungensport-Programm zu beginnen oder es fortzuführen.



Scannen Sie den QR-Code, um einen informativen Leitfaden für das Arztgespräch herunterzuladen.

www.mit-copd-leben.de/service#

BEREITEN SIE SICH ALS ANGEHÖRIGER AUF DAS NÄCHSTE ARZTGESPRÄCH VOR

Je mehr Sie über die Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten von COPD wissen, desto besser können Sie neue Lösungen für Ihren Angehörigen finden. Hier sind einige Fragen, die Sie beim nächsten Arztbesuch stellen können:

- Wie hoch ist der Eosinophilenwert (EOS-Wert)? (erkennbar im großen Blutbild)
- Ist es Zeit für ein großes Blutbild, um den EOS-Wert zu messen?
- Was sind die Ursachen von COPD?
- Was können wir zusätzlich zur Inhalatorenanwendung tun, um die Symptome zu verbessern?
- Was kann ich selbst tun, um meinen Angehörigen mit COPD zu unterstützen?
- Was sollte ich dokumentieren und beim nächsten Besuch mitbringen?



Tipp:

Bereiten Sie für den nächsten Arzttermin ein Symptom-Tagebuch vor und halten Sie fest, welche Symptome wie häufig seit dem letzten Arzttermin aufgetreten sind.

ES IST NORMAL, SICH MANCHMAL ÜBERFORDERT ZU FÜHLEN

Die Betreuung eines Menschen mit COPD kann sehr anstrengend sein. Es ist wichtig zu verstehen, dass Sie nicht immer alles schaffen können. Seien Sie sich bewusst, dass es einen großen Unterschied macht, wenn Sie einfach da und bereit sind zu helfen. Denken Sie daran, Ihr eigenes Unterstützungsnetzwerk zu finden, um Ihnen etwas von dem Druck zu nehmen.



Wichtig zu wissen:

Die rechtzeitige und richtige Behandlung von COPD kann zu einer wirksameren Kontrolle der Erkrankung führen.



Tipp:

Wenn sich die Symptome Ihres Angehörigen weiter verschlechtern, könnte es Zeit sein, nach anderen Behandlungsmöglichkeiten zu fragen.

Weitere Informationen für Angehörige finden Sie unter:
www.mit-copd-leben.de/angehoerige#

LEBEN MIT COPD



COPD-Selbsttest: Wissen Sie, wie gut die COPD Ihres Angehörigen kontrolliert ist? Machen Sie gemeinsam den Selbsttest und sprechen Sie mit dem behandelnden Lungenfacharzt über eventuelle neue Behandlungsmöglichkeiten:
www.mit-copd-leben.de/copd-selbsttest#

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich für alle Geschlechter.

Vorrangig für Deutschland bestimmt, jedoch allen Interessenten zugänglich.